

Neuland 3 Fragen an ...

3 Fragen an...



Miriam Boettcher

Was bringt Sie zum Lachen?

Nichts auf der Welt bringt mich so zum Lachen wie ein Tier, das Quatsch macht. Während meinem Freiwilligeneinsatz für die Tierschutzorganisation Simabo auf den Kapverden war es vor allem ein Hund namens Branco, der mich täglich erheiterte, und oft auch aufheiterte. Unter all dem Elend, das ich in dem westafrikanischen Land gesehen habe, stach Branco als der Überbringer der frohen Botschaft heraus, dass es vor Ort mehr als nur Leid gab. Branco war erst wenige Monate alt, bis auf die Rippen abgemagert und hatte in seinem jungen Hundalter schon Narben, doch er ließ sich von nichts und niemandem unterkriegen. Er war das Vorzeigebispiel dafür, dass eine positive Lebenseinstellung zu positiven Erfahrungen führt, und dass Lachen glücklich macht.

Miriam Boettcher ist Buchautorin, passionierte Weltenbummlerin und Tierschützerin. Sie liebt alle Tiere, aber ihr Herz schlägt besonders für Hunde. Deswegen war sie mit dem Fahrrad auf Spendentour von Italien nach Spanien für die Organisation Simabo auf Kapverden.



Worüber...

...regen Sie sich am meisten auf?

In Sachen Tierschutz rege ich mich am meisten darüber auf, dass gute Projekte oft aufgrund von mangelnden finanziellen Mitteln scheitern. Es gibt Menschen, die bereit dazu sind, ein aufopferungsvolles Leben für Tiere zu führen, denen aber die Hände gebunden sind, weil es an dem nötigen Geld fehlt. Tiere medizinisch zu versorgen und ihnen einen sicheren Platz zum Leben zu schenken, ist kostspielig. Der Organisation Simabo hat das schon mehrfach beinahe das Genick gebrochen. Aktuell ist die Situation vor Ort besonders besorgniserregend.

Wenn...

...Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Ich wünsche mir für Simabo einen Sponsor. Kleinvieh macht auch Mist, und dank all den großzügigen Menschen auf dieser Welt ist Simabo in der Vergangenheit überhaupt erst in der Lage gewesen, den vielen Hunden und Katzen auf der Insel São Vicente zu helfen, doch was aktuell dringend gebraucht wird, ist ein fünfstelliger Geldbetrag oder ein Grundstück. Wenn ich also einen Wunsch frei hätte, wäre es der, dass die harte Arbeit, die die Mitarbeiter von Simabo jeden Tag leisten, belohnt wird, indem es eine Zukunft für die Tiere gibt.

Wenn auch Sie gerne bei Simabo vor Ort sein und helfen wollen, können Sie Miriam jederzeit eine Nachricht an info@freisein-verlag.de schicken. Nicht nur für die direkte Arbeit mit den Hunden und Katzen werden Helfer gesucht, sondern auch in weiteren breit gefächerten Bereichen wie zum Beispiel der Arbeit als Administrator, Informatiker, Social-Media-Begeisterter, Hobbyfotograf, etc. Um das Organisieren einer Unterkunft während Ihrer Zeit auf den Kapverden müssen Sie sich nicht bemühen, Simabo führt ein eigenes Hostel mit sowohl privaten als auch Gemeinschaftszimmern: www.simabo.org/hostel

AdobeStock: Skydot